

**Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Pegnitz mit Neugestaltung der Bahnunterführung im Bereich der Bahnsteiganlagen;
Vorstellung der Entwurfsplanung und Verlegung des öffentlich gewidmeten Weges vom derzeitigen Kreuzungspunkt (sog. „Mausloch“) zur künftigen Bahnunterführung**

Sachverhalt:

Entsprechend einer mit der DB Station&Service AG abgeschlossenen Vereinbarung über die Finanzierung der Planungen der Leistungsphasen 1 bis 2 der Infrastrukturmaßnahme „Stadtteilverbindung im Bereich der Bahnsteiganlagen“ am Bahnhof Pegnitz wurden in der Sitzung des Stadtrates am 21.09.2022 von Vertretern der DB Station&Service AG und der Emch+Berger GmbH die ausgearbeiteten Vorentwurfsplanungen für 3 Varianten vorgestellt.

Der Stadtrat hat nach Erläuterung der Vorentwurfsplanungen folgenden Beschluss gefasst:

„Dem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Pegnitz mit Neugestaltung der Bahnunterführung im Bereich der Bahnsteiganlagen nach Variante 3 durch die DB Station &Service AG wird zugestimmt. Mit der Kostenbeteiligung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4) incl. aller für das Planrechtsverfahren erforderlichen Untersuchungen sowie die Projektsteuerung gemäß aktueller Kostenschätzung von 140.000 € besteht Einverständnis. Die Mittel sind in den Haushalt 2023 einzustellen.“

Nachdem von der DB Station&Service AG der Vertrag über die Finanzierung der Planungen der Leistungsphasen 3 bis 4 der Infrastrukturmaßnahme „Durchbindung der Bahnsteigunterführung am Bahnhof Pegnitz“ vorgelegt wurde, hat der Stadtrat in der Sitzung am 11.01.2023 dem Abschluss dieses Vertrages zugestimmt.

Wie im Vorbericht zum Vermögenshaushalt unter Nummer 82 ausgeführt wurden auch die entsprechenden Mittel im Haushalt 2023 eingestellt.

Im Zuge der Ausarbeitung der in der Sitzung vorzustellenden Entwurfsplanung erfolgte auch hinsichtlich einer möglichen Förderung der neuen Bahnunterführung eine Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken. Ebenso wurden die Planungen wegen der künftigen Wegeführung nach der Bahnunterführung vom Bahnhof in Richtung Innenstadt mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth wegen der anstehenden Planungen für die Hochschule für den öffentlichen Dienst Fachbereich Rechtspflege (HföD) besprochen. Von der Regierung von Oberfranken wurde bestätigt, dass bei einer Verlegung des öffentlich gewidmeten „Mauslochs“ zur künftigen Bahnunterführung eine Förderung nach BayGVFG erfolgen kann.

In der Sitzung werden die Vertreter der DB Station&Service AG und der Emch+Berger GmbH den nach dem Beschluss des Stadtrates vom 21.09.2022 aktuellen Stand der Entwurfsplanung für Variante 3 vorstellen und über das weitere Vorgehen zur Umsetzung des Projekts informieren.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Pegnitz mit Neugestaltung der Bahnunterführung im Bereich der Bahnsteiganlagen und der Verlegung des öffentlich gewidmeten Weges vom derzeitigen Kreuzungspunkt (sog. „Mausloch“) zu dieser künftigen Bahnunterführung wird zugestimmt.

II. Zur Sitzung des Stadtrates

Pegnitz, den 12.02.2024



Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister